



Zeitschrift des Verbandes Evangelischer Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in Berlin-Brandenburg (KVBB). Herausgegeben vom Vorstand, halbjährlich.

Der Kirchenmusikerverband im Internet:

www.kirchenmusikerverband-bb.de

Zuschriften bitte an:

Michael Schulze
Am Birkenwäldchen 10, 16866 Kyritz
Tel.: (033971) 7 23 58
Fax: (033971) 5 45 01
E-Mail: M-Schulze@gmx.de

Die namentlich gezeichneten Beiträge geben die Meinung der Autorinnen und Autoren wieder, nicht in jedem Fall diejenige der Redaktion.

Kontoverbindung des Verbandes:

Evangelische Darlehnsgenossenschaft Berlin
(BLZ 100 602 37), Kontonummer 18 26 80

KVBB - VERBANDSRAT

Vorstandsmitglieder:

Vorsitzende / Geschäftsstelle
Edda Straakhölder
Wikingerufer 9a, 10555 Berlin
Tel. / Fax: (030) 3 99 46 23
E-Mail: eddastraakholder@freenet.de

Andreas Jaeger
Kirchplatz 3
03222 Lübbenau
Tel.: (03542) 27 78
E-Mail: kantorat-luebbenau@t-online.de

Georg Popp
Am Goetheplatz 13
15517 Fürstenwalde
Tel.: (03361) 30 06 17

Ehrevorsitzender Manfred Heinig
Am Generalshof 1a
12555 Berlin
Tel.: (030) 6 57 21 79

weitere Verbandsratsmitglieder:

Bettina Brümman, Berlin
Tel.: (030) 3 67 89 20
Christian Finke, Berlin
Tel.: (030) 76 68 01 65
Kathrin Hallmann
Tel.: (03378) 87 82 02
Matthias Jacob, Potsdam
Tel.: (0331) 90 11 67
Werner Jankowski, Berlin
Tel.: (030) 9 82 18 52
Anke Meyer, Berlin
Tel.: (030) 472 03 09
Kilian Nauhaus, Berlin
Tel.: (030) 4 42 29 12
Michael Schulze, Kyritz
Tel.: (033971) 7 23 58
Hanna Seefeld, Rathenow
Tel.: (03385) 50 53 36
Rainer Seekamp, Berlin
Tel.: (030) 6 84 55 25
Konrad Winkler, Berlin
Tel.: (030) 4 76 23 00
Katharina Zelder-Hüske, Berlin
Tel.: (030) 8 11 98 98

Buchhaltung:

Friedhelm Ries
Geschäftsstelle s.o.
E-Mail: buero@kirchenmusikerverband-bb.de

Aus dem Inhalt:

- Stand der Landeskirchenfusion
- aus der Verbandsarbeit
- in eigener Sache
- ein Wort zu ihrem Arbeitgeber
- Fortbildungen 2004
- Sangerforen
- freie Kirchenmusikstellen
- kürzlich besetzte Stellen
- Jubilare bis Mitte 2004
- kleiner Hymnologischer Kalender 2004
- Adressen

Stand der Fusion mit der schlesischen Oberlausitz

Sie wissen sicherlich bereits, dass die Synode der Schlesischen Oberlausitz auf der gemeinsamen Tagung mit der Berlin-Brandenburgischen Synode am 20. September die Fusion der beiden Landeskirchen nach heftigen Debatten abgelehnt hat. Unsere Synode hingegen hat mit ca. 85 % der Stimmen der Fusion zugestimmt. Nun hat aber Berlin-Brandenburg dem Partner noch eine letzte Frist eingeräumt, sich doch noch für die Fusion zu entscheiden: Wenn auf der Synode der Schlesischen Oberlausitz Mitte November doch noch ein positiver Beschluss gefasst wird, soll die Fusion noch, wie geplant, zum 1.1.2004 vollzogen werden. Wenn die Fusion endgültig scheitert, ist damit auch der vieldiskutierte Grundordnungsentwurf nicht beschlossen, und es bleibt bei der alten Grundordnung von 1994. Allerdings gibt es Bestrebungen in der Landeskirche, den Grundordnungsentwurf auch ohne Fusion im nächsten Jahr in Kraft zu setzen. Ich denke, dass wir Mitarbeiter/innen uns, soweit wir können, dagegen wehren sollten. Trotz einiger positiver Veränderungen gegenüber dem ersten Entwurf bringt

auch die Endfassung für die beruflichen kirchlichen Mitarbeiter mehr Nachteile als die alte Grundordnung: Sie bereitet den Weg für ein allmähliches Verschwinden der beruflichen zugunsten der ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen. Beide Mitarbeitergruppen - die Pfarrer ausgenommen - werden bestenfalls gleich behandelt. Dieser Neuerung fällt der Begriff des beruflichen „Verkundigungsdienstes“ zum Opfer. Der letzte Stand zum Thema Mitarbeiterwahlrecht ist eine Kompromissregelung: Gemeindemitarbeiter können nach einer bestimmten Quotierung ebenso wie andere Gemeindeglieder mit Zweidrittelmehrheit vom GKR berufen werden, eine Wahl jedoch ist nicht mehr möglich.

Damit sind die Mitarbeiter ausschließlich vom Willen des GKR abhängig - eine Regelung, die den Wünschen des GKR entgegenkommt, die Rechte der Mitarbeiter/innen aber nicht beachtet.

Deswegen bin ich dafür, deutlich auch gegen diesen Grundordnungsentwurf in seiner abgemilderten letzten Fassung Stellung zu beziehen (dies natürlich nur, wenn die Fusion nicht zu Stande kommt und die Grundordnung trotzdem in Kraft gesetzt werden soll). ES

Aus der Verbandsarbeit

Auch die Verbandsarbeit ist von dem Hin und Her um die Fusion nicht verschont geblieben. Im Fall einer geglückten Fusion muss-ten wir möglichst schnell mit dem Verband der Schlesischen Oberlausitz, der sich extra mit dieser Perspektive gegründet hat, fusionieren. Die Schwierigkeit ist nun, dass auf der **nächsten Verbandsvollversammlung am 12. Januar 2004** Neuwahlen sind, d.h. dass der gesamte Verbandsrat einschließlich

Vorstand neu gewählt werden muss. Die Amtszeit von mir als Vorsitzende kann dabei nach 12 Jahren Amtszeit nur ausnahmsweise noch einmal um 4 Jahre verlängert werden (Satzung: Wiederwahl ist möglich, sollte aber nicht mehr als zweimal erfolgen).

Angesichts der Fusion hatte sich der Verbandsrat im März entschieden, mein Angebot einer erneuten Kandidatur anzunehmen. Außerdem hat er im September Christian Finke als zweiten Kandidaten um den Vorsitz nominiert. Mögliche Kandidaten um die Verbandsrats- bzw. Vorstandssitze werden von uns in den nächsten Tagen angesprochen oder sind schon angesprochen worden.

Jedes ordentliche Verbandsmitglied kann darüber hinaus mit der Unterschrift von mindestens 10 Verbandsmitgliedern kandidieren.

Ich hoffe, dass Sie zur Vollversammlung am 12. Januar kommen. Die Einladung ergeht satzungsgemäß 4 Wochen vorher. *ES*

In eigener Sache

In diesem Jahr gab es einige Beschwerden über unsere Beitragsmahnungen nach den Sommerferien. Deshalb möchte ich noch einmal die Regeln zur Beitragszahlung erläutern. Laut Satzung, die von der Vollversammlung beschlossen wurde, ist der jährliche Verbandsbeitrag zum 31.3. des jeweiligen Jahres fällig. Diese Regelung wird mit dem Verbandseintritt von jedem Mitglied anerkannt bzw. wurde wirksam mit dem nicht erfolgten Einspruch gegen die Satzungsänderung an diesem Punkt.

Ein Verband wie unserer kann das auch gar nicht anders handhaben, weil im Laufe des Jahres schon eine Reihe hoher Rechnungen fällig werden, für die die Liquidität gewähr-

leistet sein muss. Z.B. zahlen wir alle zwei Monate mehr als 500 • für die Auslieferung der jeweils aktuellen Ausgabe von „Forum Kirchenmusik“, und auch die Beiträge zu anderen Verbänden wie dem Verband ev. Kirchenmusiker/innen in Deutschland oder den Landesmusikräten in Brandenburg und Berlin werden jeweils im ersten Quartal fällig.

Dies zwingt einen Verband, seinerseits die Jahresbeiträge möglichst früh zu erheben. Natürlich sind wir finanziell nicht abhängig von der Pünktlichkeit jedes einzelnen Beitrags und bei akuten finanziellen Engpässen im Einzelfall zu einem Aufschub nach Absprache gern bereit. Lästig und unnötig ist es aber, dass in jedem Jahr 10 - 20% der Verbandsmitglieder ihren Beitrag nicht annähernd fristgerecht bezahlen.

Sie müssen gemahnt werden und verursachen damit einen zusätzlichen Kosten- und Verwaltungsaufwand, der meiner Meinung nach schon eine zusätzliche Gebühr rechtfertigt, weil er auf Kosten der pünktliche Zahler geht.

Trotzdem hat der Verbandsrat auf seiner letzten Sitzung beschlossen, dass in Zukunft die erste Mahnung noch gebührenfrei sein soll und erst ab der zweiten Mahnung (jeweils am Jahresende) die Mahngebühr von 2 • erhoben wird.

Ich hoffe aber natürlich - wie jedes Jahr -, dass im nächsten Jahr alle so pünktlich zahlen, dass wir gar keine Mahnungen mehr schreiben müssen! *ES*

Ein Wort zu Ihrem Arbeitgeber

Auch als relativ selbständig und eigenverantwortlich in einer Gemeinde arbeitende Mitarbeiter/innen bekommen wir es manchmal zu spüren: Unser Arbeitgeber ist

der Gemeindegemeinderat, meist mit dem Pfarrer oder der Pfarrerin an der Spitze, der uns durch Entscheidungen, die aus unserer Sicht unsinnig, kurzsichtig oder auch diskriminierend sind, das Leben manchmal schwer machen kann.

Einige Kollegen schalten in so einem Fall einfach auf stur und ignorieren solche Gemeindegemeinderatsbeschlüsse.

Davor möchte ich an dieser Stelle dringend warnen, wenn Sie sich nicht unversehens in einem Rechtsstreit wieder finden möchten. Denn der Gemeindegemeinderat kann als unser Arbeitgeber tatsächlich eine ganze Menge beschließen und auf der Einhaltung dieser Beschlüsse bestehen.

Falls Sie mit einem Ihrer Meinung nach unakzeptablen GKR- Beschluss konfrontiert sind, haben Sie mehrere Möglichkeiten:

1. Erkundigen Sie sich bei Verband, Gewerkschaft oder MAV, ob dieser Beschluss dem geltenden Arbeitsrecht widerspricht und was Sie in diesem Fall dagegen tun können.

2. In jedem Fall können und sollten Sie bei derartigen Beschlüssen versuchen, durch Gespräche den Arbeitgeber zur Rücknahme des Beschlusses zu bewegen (oder auch im Vorfeld durch gute Argumente eine solche Situation überhaupt zu verhindern). Auch dabei können Sie die Hilfe des Verbandes, der MAV oder auch des Landeskirchenmusikdirektors in Anspruch nehmen.

Denken Sie bitte daran, dass die meisten GKR- Mitglieder Laien sind, die es oft nicht besser wissen oder einseitig informiert worden sind. Es lohnt sich also oft, diese Information von Ihrer Seite nachzuholen, ohne sich schon allzu sehr über den inakzeptablen GKR- Beschluss aufzuregen! *ES*

Fortbildungen des Verbandes 2004 für Haupt- und Nebenamtliche

1. Cembalokurs mit Andreas Marti

Wann? Montag, 27.9.2004, ganztägig

Ort? Kirchengemeinde Bln.-Weißensee

Inhalt? Continuospiel auf dem Cembalo, Cembaloliteratur von Samuel Scheidt. Die genaue Ausschreibung erfolgt mit der Einladung zur Vollversammlung

2. Orgelfahrt ins Elsaß

Wann? 11.-16. Oktober 2004

Anreise mit der Bahn, Quartier in Strassbourg, Besuch der Orgeln in Strassbourg, Marmoutier, Ebersmunster, Colmar, Riquewihir, Mulhouse usw.

Leitung? Dr. Andreas Sieling und Jochen Großmann

Teilnahme? maximal 18 Teilnehmer/innen

Kosten? mindestens 400 •

Die genaue Ausschreibung erfolgt mit der Einladung zur Vollversammlung. Voranmeldungen sind ab sofort in der Geschäftsstelle möglich.

Anmeldeschluss? 1. März 2004 für Verbandsmitglieder, danach können die restlichen Plätze an Nichtverbandsmitglieder vergeben werden

Ausbildung von Nebenamtlichen

1. Orgelkurs in Dahme ab 2004

Der Verband evangelischer Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in Berlin-Brandenburg führt in Zusammenarbeit mit der Landeskirche ab Februar 2004 einen zweijährigen **Orgelkurs in Dahme** durch, der etwa 8 x pro Jahr jeweils ein Wochenende lang (Freitagabend bis Sonntagmittag) stattfindet.

Unterrichtsinhalt: gottesdienstliches Orgelspiel (Choralbegleitung, Intonationen, freie Vor- und Nachspiele), Gehörbildung, Harmonielehre

Im Rahmen dieses Kurses kann der **Eignungsnachweis für Organistinnen und Organisten (ENO)** abgelegt werden.

Voraussetzungen: Mindestalter 16 Jahre (auch ältere Teilnehmer sind willkommen); Grundlagen im Orgel- oder Klavierspiel; eine Aufnahmeprüfung findet nicht statt. Nach dem ersten Wochenende verpflichten sich die Teilnehmer zunächst für ein Jahr.

Kosten? pro Wochenende: 60 • (Schüler, Studenten, Sozialhilfeempfänger 50 •; für diesen Personenkreis sowie für Arbeitslose ist ein Zuschuss des Verbandes auf Antrag möglich).

Anmeldung? bis 31.12.2003

Beginn am Wochenende 20.-22.2.2004

Weitere Termine 2004:

19.-21.3., 23.-25.4., 7.5.-9.5., 4.6.-6.6.,
3.9.-5.9., 1.10.-3.10, 5.11.-7.11.

2. Sommerkurs für junge Organistinnen und Organisten in Brandenburg

Nach dem Erfolg des letzten Jahres findet auch in 2004 wieder ein Sommerorgelkurs unter der Leitung von Kantorin Beate Kruppke in der Stadt Brandenburg statt. Vorkenntnisse in Orgel- oder Klavierspiel erforderlich.

Wann? 2. August 2004 - 8. August 2004

Alter? von 14 bis 25 Jahre

Kosten? 190 •; Zuschuss durch den Kirchenmusikerverband auf Antrag möglich
Informationen und Anmeldung ab sofort bei Beate Kruppke (030/5 03 13 73)

Sängerforen

7. Forum am 17. Januar 2004 (13-18 Uhr)
in Dreifaltigkeit, Berlin-Lankwitz

8. Forum am 8. Mai 2004 (13-18 Uhr)

9. Forum am 21. August 2004 (13-18 Uhr)

10. Forum am 30. Oktober (13-18 Uhr)

Nachfragen und Anmeldungen bitte direkt bei Christian Finke, Tel.: (030) 76 68 01 65 oder E-Mail: c.finke@berlin.de

Orte werden rechtzeitig im Internet veröffentlicht:

<http://www.kirchenmusikerverband-bb.de>

Voranzeige: Stimmbildung mit Kindern Sonnabend, 22. Januar 2005

Referentin: Christa Bleyl, Kirchenmusikerin
in Babelsberg und Leiterin der Singschule
Babelsberg

Sonstige Fortbildungen

Mit Pauken und Trompeten - populäres Musizieren in der Gemeinde

Leitung? Rolf Tischer

Wann? Freitag, 19.3.2004 (18.00 Uhr) bis
Sonntag, 21.3.2004 (13.00 Uhr)

Ort? Dreifaltigkeitsgemeinde Berlin-
Lankwitz

Zielgruppe? Leiterinnen und Leiter von
Musikgruppen und Posaunenchor, Kir-
chenmusiker und Kirchenmusikerinnen,
aber auch alle interessierte Instrumentalisten

Kosten? 15 •

Anmeldung? bis Ende Februar 2004 an den
Beauftragten für Populärmusik Pfarrer Rolf
Tischer (Adresse s.u.)

Gospelchor-Begleitung: vom Piano zur Band

Leitung? Rolf Tischer

Referenten? Wolfgang Teichmann (Keyboard
und Bandleitung), Ulrich Moritz (Rhythmus)

Wann? 27.4.2004 bis 23.5.2004

Orte? Gemeindehaus bzw. Kirche
Dreifaltigkeitsgemeinde Berlin-Lankwitz,
Gallwitzallee 6, 12249 Berlin

Kurswoche im Jugend- und Bildungshaus
Tettenborn / Bad Sachsa (Südharz)

Anmeldung? bis Ende März 2004

an Pfr. Rolf Tischer

Weitere Informationen im Internet unter:

<http://www.kirchenmusikerverband-bb.de>

8. Gospelchortreffen Berlin-Brandenburg
vom 10.-12.9.2004 im Kloster Lehnin

Freie Kirchenmusikstellen in Berlin- Brandenburg

KG Heiligensee,

(KK Reinickendorf) 100% B

KG Alt-Reinickendorf/Luther,

(KK Reinickendorf) zunächst 60% B

Zehdenick 75% B

Dahme 50% B

Eisenhüttenstadt 50% B

Falkensee 50% B

Kürzlich besetzte Stellen

Spremberg (Rüdiger Löwer)

Frankfurt/Oder (Stefan Hardt)

Zossen (Benjamin Petereit)

Erkner (Karin Schubert)

Berlin, Dom (Tobias Brommann)

Berlin-Reinickendorf, Matthias-Claudius

(Bettina Lohr)

Berlin-Reinickendorf, Segen

(Silvia Treuer)

Berlin, Tabor (Nina Sandmeier)

Unsere Jubilare bis Mitte 2004

60 Jahre

Martin Funke (18.01.1944)

Gesine Corbach (20.03.1944)

65 Jahre

Christine Winter (19.01.1939)

Jürgen Stier (24.04.1939)

70 Jahre

Prof. Karl Hochreither (27.10.1933)

Martin Neitzel (22.11.1933)

Horst Jaeger (02.12.1933)

Christa Lunkenheimer (13.12.1933)

75 Jahre

Hans Spiegelberg (22.11.1928)

Friedrich Kilian (10.12.1928)

80 Jahre

Elfriede Kempe (4.10.1923)

Dorothea Adler (19.2.1924)

81 Jahre

Hildegard Lange (21. 12. 1922)

96 Jahre

Prof. Dr. Herbert Kelletat (13. 10. 1907)

***Wir gratulieren sehr herzlich und
wünschen alles Gute und Gottes Segen für
das neue Lebensjahr!***

(Diese Übersicht hat keinen Anspruch auf
Vollständigkeit, da wir leider nicht von allen
Mitgliedern die Geburtsdaten haben).

Austritte

Christina Korsch (01.01.2003)

Anerose Barthels (31.03.2003)

Joachim Barthels (31.03.2003)

Dietrich Modersohn (31.03.2003)

Bernhard Schneider (31.03.2003)

Susanne Dürr-Ludwig (30.06.2003)

Ute Schulze (30.06.2003)

Neueintritte

Henning Melms (01.05.2003)
Maren Seyboldt (20.05.2003)
Christian Reishaus (01.07.2003)
Karen Schubert (01.07.2003)
Stephan Hardt (01.08.2003)

Herzlich willkommen in unserm Verband!

Kleiner Hymnologischer Geburtstagskalender 2004

Im Mittelpunkt des Hymnologischen Gedenkkalenders 2004 können bei den Geburtstagen **Heinrich Albert** (vor 400 Jahren geboren und mit dem Morgenlied „Gott des Himmels und der Erden“ im EG vertreten), **Karl F. W. Herrosee** (vor 250 Jahren geboren und mit „Danket dem Herrn“ im EG aufgenommen) und zahlreiche, im 20. Jahrhundert geborene Dichter und Komponisten stehen, u.a. **Svein Ellingsen, Jürgen Henkys, Friedrich Hofmann, Peter Janssens, Markus Jenny** und **Volker Ochs**. Aber auch bei den Sterbetagen runden sich wichtige Gedenktage (Papst Gregor, Becker, Scheidt, Hiller, Hey). Es sind - wie immer - die EG-Lieder angeführt, bei denen der jeweilige Name auftritt. Ich wünsche viel Freude beim Lesen und Singen.

Christian Finke

500

Hermann Bonnus *1504
(75) Ehre sei dir, Christe

450

Zachäus Faber *1554
(159) Fröhlich wir nun all fangen an

400

Josua Wegelin *1604
(122) Auf Christi Himmelfahrt allein
Heinrich Albert *1604
(445) Gott des Himmels und der Erden

375

Joachim Frants Oudaan *1629
(117) Der schöne Ostertag
Christian Scriver *1629
(479) Der lieben Sonne Licht und Pracht
Wolfgang Weßnitzer *1629
(86) Jesu, meines Lebens Leben

350

Heinrich Georg Neuß *1654
(389) Ein reines Herz, Herr

250

Karl Friedrich Wilhelm Herrosee *1854
(333) Danket dem Herrn

125

Martin Jentzsch *1879
(418) Brich dem Hungrigen dein Brot

100

Friedrich Hofmann *1904
(239) Freuet euch im Herren allewege

Vor 90 Jahren wurden geboren:

Willem ter Burg (311)
Anna Martina Gottschick (154)
Hans Puls (419)
Jan Wit (199)
Friedrich Zipp (424)

Vor 80 Jahren wurden geboren:

Jacobus Franziskus Maria Geraedts (312)
Egil Hovland (212)
Markus Jenny (199, 419)

Vor 75 Jahren wurden geboren:

Charles Richard Anders (269)
Svein Ellingsen (212, 383)
Jürgen Henkys (20, 97, 98, 117, 154, 212, 312, 313, 383, 430, 431, 455)
Frederik Herman Kaan (229)
Volker Ochs (21, 28, 278, 348, 417)

Vor 70 Jahren wurden geboren:

Detlev Block (143, 211, 229)
Peter Janssens (178.11, 420)
Rolf Kroedel (534)
Hans-Georg Lotz (235)

Vor 50 Jahren wurde geboren:

Eugen Eckert (171)

Und bei den **Sterbetagen** möchte ich erinnern an:

Gregor I.	(† 604)
Cornelius Becker	(† 1604)
Cyriakus Spangenberg	(† 1604)
Samuel Scheidt	(† 1654)
Jakob Fabricius	(† 1654)
Otto von Schwerin	(† 1679)
Cyriakus Günther	(† 1704)
Michael Müller	(† 1704)
Georg Christoph Strattner	(† 1704)
Johann Adam Hiller	(† 1804)
Christoph von Schmid	(† 1854)
Wilhelm Hey	(† 1854)
Clement Cotterill Scholefield	(† 1904)
Minna Koch	(† 1924)
Friedrich Spitta	(† 1924)
Georg Ratcliffe Woodward	(† 1934)
Henry Sloane Coffin	(† 1954)
Georg Thurmair	(† 1984)
Herbert Beuerle	(† 1994)

ADRESSEN

VKM / GKD

Verband kirchlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter / Gewerkschaft für Kirche und Diakonie

Geschäftsstelle:

Rathausstr. 72, 12105 Berlin

Tel.: (030) 7 05 40 29

Bitte wenden Sie sich auch an:

Rainer Seekamp, Tel.: (030) 6 84 55 25

Edda Straakholder, Tel.: (030) 3 99 46 23

Hugo Meinig, Tel.: (030) 5 08 19 33

Bettina Brümman, Tel.: (030) 3 67 89 20

Notenbücherei

Evangelisches Bildungswerk Berlin
Haus der Kirche, Goethestr. 27-30, Berlin
Tel.: (030) 31 91-225 (Frau Krümmer)
geöffnet: dienstags 9-13 Uhr

Landeskirchenmusikdirektor

Dr. Gunter Kennel
Georgenkirchstraße 69/70, 10249 Berlin
Tel.: (030) 24 34 44-73
Fax: (030) 24 34 44-72
E-Mail: g.kennel@ezbb.ekibb.net

Musik in evangelischen Kirchen (MIEK)

Redaktion: Frau Angelika Wilker
Georgenkirchstraße 69/70, 10249 Berlin
Tel.: (030) 24 34 44-73
Fax: (030) 24 34 44-72
E-Mail: a.wilker@ezbb.ekibb.net

Landessingwart Berlin-Brandenburg Verband evangelischer Kirchenchöre im Land Brandenburg (VKB)

Lothar Kirchbaum
Archenholdstr. 1, 10315 Berlin
Tel.+ Fax: (030) 4 26 12 59
E-Mail: u.l@blumbaum.de

Verband Ev. Kirchenchöre in Berlin

Vorsitzender Rainer Seekamp
Drosselbartstr. 27, 12057 Berlin
Tel.: (030) 6 84 55 25

Beauftragter für populäre Musik in der Landeskirche

Pfarrer Rolf Tischer
Nicolaistraße 60, 12247 Berlin
Tel.: (030) 7 71 76 73

Orgelsachverständiger

Michael Bernecker
Lüdinghauser Weg 22, 13583 Berlin
Tel.: (030) 24 34 45 45 (dienstl.)
Tel.: (030) 3 72 23 36 (privat)
E-Mail: m.bernecker@ezbb.ekibb.net